

Niederschrift

über die

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Sitzungsdatum: Dienstag, den 14.07.2026
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:55 Uhr
Ort, Raum: im Ratssaal des Zehentstadels

Anwesend:

1. Bürgermeisterin

Frau Petra Lutz

2. Bürgermeister

Herr Dominik Faulhammer

Ausschussmitglieder

Frau Renate Baumer

Herr Jochen Bezold

Frau Marianne Mayer

Herr Klaus Schmidmeister

Stellvertreter

Herr Thomas Hölzl

Herr Thomas Semmler

Vertretung für Herrn Alfred Paulus

Vertretung für Herrn Thomas Gabler

Schriftführer

Herr Franz Hofmeister

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Herr Thomas Gabler

Herr Norbert Hofbauer

Herr Alfred Paulus

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Finanzbericht für das Haushaltsjahr 2026
- 2 Informationen
- 3 Anfragen nach § 32 Geschäftsordnung
- 3.1 Anfrage nach § 32 Geschäftsordnung;
 Stadträtin Mayer, Erhöhung Fahrtkostenzuschuss Kindergarten

Öffentlicher Teil

Punkt: 1	Finanzbericht für das Haushaltsjahr 2026
-----------------	---

Sachverhalt:

Im Finanzbericht werden die geplanten Haushaltsansätze den tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben der ersten Jahreshälfte gegenübergestellt. Stichtag für die ermittelten Zahlen ist der 01. Juli 2026. Des Weiteren soll auch aufgezeigt werden, was voraussichtlich erwartet werden kann und welche Entwicklungen abzusehen sind.

Zu Beginn werden die Eckpunkte des Jahresergebnisses 2025 kurz vorgestellt. Mit einem deutlichen Plus bei der Gewerbesteuer und einer höheren Beteiligung an der Einkommenssteuer konnten die zusätzlichen Kosten der Kreisumlage, aufgrund der Erhöhung des Umlagesatzes, mehr als ausgeglichen und dem Vermögenshaushalt ein Betrag in Höhe von 3.615.197,75 € zugeführt werden. Dies sind 638.797,75 € mehr als geplant. Die freie Finanzspanne hat sich um 639.310 € auf 3.050.410 € erhöht. Der allgemeinen Rücklage konnte damit ein Betrag von 1.557.287 € zugeführt werden.

Für das Haushaltsjahr 2026 ist zu erwarten, dass die Einnahmen im Verwaltungshaushalt um etwa 291.200 € auf 24.845.800 € steigen. Bei der Gewerbesteuer wird gegenüber dem geplanten Ansatz ein Plus von etwa 100.000 € erreicht. Der Beteiligungsbetrag der Einkommensteuer in Höhe von 6.358.000 € wird voraussichtlich um 158.000 € höher ausfallen. Die Einnahmen bei der Grundsteuer A und B liegen zurzeit bei 1.482.268 €. Dieser Betrag wird sich voraussichtlich bis zum Jahresende noch etwas steigen. Damit wird man dieses Jahr ca. 118.000 € mehr einnehmen können.

Bei den Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb wird man insgesamt die veranschlagten Mittel vereinnahmen können, obwohl hier geringere Zuschüsse für die Kindertageseinrichtungen (- 129.000 €) zu erwarten sind. Dieses Minus wird aber durch ein Plus bei den Kanalgebühren (40.000 €), den Gastschulbeiträgen (39.000 €) und durch Mehreinnahmen bei der Lohnverrechnung (87.000 €) ausgeglichen.

Die Gesamtausgaben im Verwaltungshaushalt erhöhen sich entsprechend den Einnahmen. Die Personalausgaben verlaufen aus heutiger Sicht planmäßig. Für die Beschäftigten nach TVöD wurde bei der Planung die Tarifierhöhung bereits berücksichtigt. Für die Beamten hat man 2 % Steigerung eingeplant. Minderausgaben in Höhe von 36.000 € fallen bei den Betriebskostenzuschüssen für die Kindertageseinrichtungen an. Die höheren Einnahmen bei der Gewerbesteuer ziehen einen leichten Anstieg der Gewerbesteuerumlage nach sich.

Die Zuführung zum Vermögenshaushalt wird aus heutiger Sicht von 2.976.400 € auf 3.169.408 € ansteigen. Damit erhöht sich auch die freie Finanzspanne um 237.108 € auf 2.796.708 €.

Der Vermögenshaushalt steigt voraussichtlich um 147.000 € auf 9.227.700 €. Dies ist Ausfluss der höheren Zuführung. Die geplanten Einnahmen bei den Grundstücksveräußerungen werden voraussichtlich nicht ganz erreicht. Auch wenn hier außerordentliche Einnahmen erzielt wurden, kann das letzte Grundstück im Gewerbepark III voraussichtlich wieder nicht verkauft werden. Dies wirkt sich auch auf die Beitragseinnahmen aus (- 64.000 €). Die

Zuwendungen sind in der veranschlagten Höhe zu erwarten, wenn nicht aus haushaltsrechtlichen Gründen ein Abgang von aus dem Vorjahr erforderlich wird.

Auf der Ausgabenseite erhöhen sich die Ausgaben beim Vermögenserwerb um etwa 65.000 € aufgrund des Grunderwerbs in Hemau. Geringfügige Reduzierungen ergeben sich bei den Bauausgaben und den Zuweisungen und Zuschüssen.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die Steuereinnahmen etwas höher zu erwarten sind als angenommen. Insgesamt kann hier mit Mehreinnahmen von rund 375.000 € gerechnet werden.

Im Vermögenshaushalt sind keine großen Ausreißer erkennbar. Es ist zu erwarten, dass sogar eine Zuführung an die allgemeine Rücklage möglich wird.

Mit dem Ergebnis 2025 könnte die Kreditaufnahme verringert werden oder auch für Investitionen für künftige Jahre Verwendung finden. Ein Nachtrag für das Haushaltsjahr 2026 ist aus heutiger Sicht nicht erforderlich.

Da es sich beim Finanzbericht nur um eine Prognose der zu erwartenden Einnahmen bzw. Ausgaben handelt, wird sich erst am Jahresende genau zeigen, wie die Planungen tatsächlich umgesetzt werden.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Finanzbericht für das Haushaltsjahr 2026 zur Kenntnis.

Abstimmung: zur Kenntnis genommen Ja: 0 Nein: 0 Anwesend: 8
Beschlusnummer: HFA/260714/Ö1

Punkt: 2 Informationen
--

Es wurden keine Informationen erteilt.

Punkt: 3 Anfragen nach § 32 Geschäftsordnung
--

Punkt: 3.1 Anfrage nach § 32 Geschäftsordnung; Stadträtin Mayer, Erhöhung Fahrtkostenzuschuss Kindergarten
--

Stadträtin Mayer fragt an, ob es Überlegungen gibt, den Fahrtkostenzuschuss für die Kindergartenkinder zu erhöhen, da die Firma Omnibus Meier eine Erhöhung der Preise für das kommende Kindergartenjahr angekündigt hat.

Erste Bürgermeisterin Lutz erklärt, dass eine Erhöhung der Fahrpreise nicht bekannt ist und sicherte eine Prüfung zu.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt dies zur Kenntnis.

Abstimmung: zur Kenntnis genommen Ja: 0 Nein: 0 Anwesend: 8
Beschlusnummer: HFA/260714/Ö3.1

Hemau, 17.07.2026
Stadt Hemau

Lutz
Erste Bürgermeisterin

Franz Hofmeister
Schriftführer